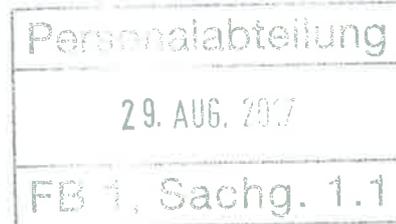


Groß-Umstadt, den 28.8. 2017

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn M. Kreh
Über das Parlamentarische Büro
Markt 1 / Rathaus



Stadtverordnetenversammlung am 31.8. 2017

Sehr geehrter Herr Kreh!

Wir stellen folgenden Ergänzungsantrag zu TOP 12 der Tagesordnung:

„Der Erste Stadtrat Alois Macht wird von der Stadtverordnetenversammlung aufgefordert, von seinem Amt als Erster Stadtrat zurück zu treten“

Begründung:

Als Vorstandsvorsitzender des Senio-Verbandes hat er der Stadt materiellen Schaden zugefügt und dem Ansehen des Senio-Verbandes geschadet, in dem die Stadt zweitgrößter Anteilseigner ist.

Dabei geht es nicht in erster Linie um den Bau-Unfall (abgebrochener Balkon), wie er auf jeder Baustelle geschehen kann. Aber es geht um fehlende Baugenehmigungen, was ihm nicht entgangen sein kann; es geht darum, dass vier Rentner-Ehepaare einziehen konnten, ohne dass die Baustelle dieses hergab, so dass sie wieder ausziehen mussten; es geht darum, dass Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen eingestellt wurden, obwohl ihr Arbeitsbeginn auf Grund des Bauzustandes gar nicht feststand und die jetzt anderweitig beschäftigt und bezahlt werden müssen. Abgesehen davon, dass der materielle Schaden für die Stadt sich im sechsstelligen Bereich bewegen wird, ist das Ansehen des Senio-Verbandes durch die verantwortungslose Untätigkeit des Genannten so beschädigt, dass dem Verband zur Zeit kein Vertrauen mehr entgegengebracht wird. Herr Macht sollte deshalb auch nicht länger in hervorgehobener Position für die Stadt Groß-Umstadt tätig sein.

Es kommt hinzu, dass er sich weigert, sich zu seiner Verantwortlichkeit zu bekennen. Er lehnt den fälligen Bericht vor der Stadtverordnetenversammlung mit dem Argument ab, er befände sich im Urlaub. Der FDP-Antrag zu einer Aussprache über diesen Vorgang zur Tagesordnung vom 31. August ist ihm seit dem 10. August bekannt. Mit seinem Rücktritt zum 1. September als Vorstandsvorsitzender des Senio-Verbandes ist er möglicherweise seiner Abwahl dort zuvorgekommen, vor allem aber will er seine Verantwortlichkeit für die Schadensvorgänge abwälzen. Wer sich derart davon schleicht, sollte auch kein verantwortungsvolles Amt mehr für die Stadt ausüben.

Fritz Roth, Fraktionsvorsitzender